



Bundestagswahl

Bitte wählen gehen

Die Bundestagswahl steht vor der Tür. Auch wenn der Ausgang klar zu sein scheint: Gehen Sie am 24. September wählen. Eine hohe Wahlbeteiligung ist nicht allein für die Statistik von Bedeutung, sondern zeigt vor allem, dass es bei dieser Wahl – nach der voraussichtlich erstmals sechs Fraktionen im Bundestag vertreten sein werden – wirklich um etwas geht.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Neufassung des Grundsatzbeschlusses der Handwerkskammer Reutlingen zur überbetrieblichen Ausbildung

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg hat aufgrund von § 106 Abs. 2 in Verbindung mit § 106 Abs. 1 Nr. 10 der Handwerksordnung (HwO) mit Schreiben vom 17. August 2017, Aktenzeichen 42-4233.62/59 den Beschluss der Vollversammlung vom 20. Juli 2017 über die Neufassung des Grundsatzbeschlusses zur überbetrieblichen Ausbildung genehmigt. Dieser Beschluss wurde mit Datum 4. September 2017 ausgefertigt und von Präsident und Hauptgeschäftsführer unterzeichnet. Die Neufassung des Grundsatzbeschlusses wurde auf der Homepage (Startseite) im Internetauftritt – www.hwk-reutlingen.de – unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ am 22. September 2017 veröffentlicht. Dieser Beschluss trat zum 1. September 2017 in Kraft.

Inklusionspreis

Jetzt bewerben

Noch bis zum 15. Oktober können sich engagierte Arbeitgeber für den „Inklusionspreis für die Wirtschaft“ bewerben. Inklusion bedeutet für Arbeitgeber, Menschen mit Behinderungen in die Belegschaft zu integrieren, auch wenn dafür spezielle Hilfestellung notwendig ist.

Die Auszeichnung belohnt einerseits besonders engagierte Unternehmen. Andererseits zeigt sie gelungene Beispiele aus der Praxis und spornt dadurch im Idealfall weitere Unternehmen an, ebenfalls Menschen mit Behinderungen zu beschäftigen. Vergeben wird der Preis an Arbeitgeber, die Strategien zur Ausbildung und Einstellung von Menschen mit Behinderungen, zur Weiterbeschäftigung von leistungsgewandelten Beschäftigten sowie zur Erhaltung von Beschäftigungsfähigkeit entwickelt haben.

Bei der Auswahl der Preisträger achtet die Jury auf folgende Kriterien: Nutzen für das Unternehmen, innovative Lösungen, Vorbildcharakter und Übertragbarkeit, barrierefreie Strukturen, Überwinden besonderer Herausforderungen sowie nachhaltige Beschäftigung. Vergeben wird der Inklusionspreis von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, der Charta der Vielfalt, dem UnternehmensForum sowie der Bundesagentur für Arbeit. Die Preisverleihung findet am 24. April 2018 in Berlin statt.

www.inklusionspreis.de

Impressum

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen,
Telefon 07121/24120,
Telefax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer
Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion:
Alfred Bouß, Udo Steinort



Die Referenten Dirk Högle, Peter Pfeiffer und Joachim Luft (v.li.n.re.) vor Beginn der Veranstaltung.

Foto: Kirmse

Mobile Datenerfassung auf Baustellen

Abschied vom Rapportzettel – Apps für die Baustelle

Gleich zwei Fachvorträge an einem Abend zum Thema „Mobile Datenerfassung auf Baustellen und zur Digitalisierung von Arbeitsprozessen“ wurden Anfang September von der Handwerkskammer Reutlingen für interessierte Handwerker angeboten. Die Nachfrage war groß und so konnten sich die drei Referenten Peter Pfeiffer und Joachim Luft von der Luft Engineering GmbH und Dirk Högle von der Streit Datentechnik GmbH über eine gut besuchte Informationsveranstaltung freuen.

Die Abrechnung von Zusatzleistungen auf Baustellen kann mühsam sein, wenn die Eintragungen auf dem Rapportzettel kaum zu entziffern sind oder verbaute Teile falsch benannt wurden. Apps für Smartphones und Tablets schaffen Abhilfe und bieten einen beträchtlichen Zusatznutzen. Die Daten können sowohl in der Buchhaltung als auch für die Projektsteuerung genutzt werden.

Joachim Luft führte in das Thema ein mit der Bemerkung, dass viele Handwerksunternehmer zwar großes Interesse am Thema zeigen, aber auch Berührungängste haben. Nach seiner Erfahrung würden die anfänglichen Vorbehalte schnell verfliegen, sobald die großen Vorteile gegenüber dem heutigen „System“ des Rapportzettels sichtbar werden.

Vor- und Nachteile der mobilen Datenerfassung

Vorteile

- Zeitersparnis
- Schnelle Erfassung von Arbeitszeiten
- Tagesaktuelle Kennzahlen
- Keine verlorenen Rapportzettel mehr

Nachteile

- Kosten
- Mitarbeiterschulungen



Pro und Contra

Peter Pfeiffer stellte die Gründe, die für die mobile Datenerfassung sprechen, vor. Diese sind die Zeiterparnis, die schnellere Erfassung von Arbeitszeiten, die Lieferung von tagesaktuellen Kennzahlen für das Controlling und nicht zuletzt – es gibt keine verlorenen Rapportzettel mehr. Weitere Vorteile: Mobile Zeiterfassung spart Zeit und die Mitarbeiter wissen, dass ihre Arbeitszeiten sofort erfasst werden. Wie alles im Leben hat die mobile Datenerfassung aber nicht nur Vorteile, sondern auch Nachteile – die vorschwiege Pfeiffer nicht. Zum einen kostet die Umstellung auf alles Digitale zunächst einmal Geld. Es müssen Eingabegeräte angeschafft werden und die Mitarbeiter brauchen Schulungen, um Bedienungsfehler zu vermeiden. Rein technisch läuft die Datenerfassung über eine App, entweder für das Smartphone, das Tablet oder den Laptop. Um einem eventuellen Missbrauch vorzubeugen, kann eine biometrische Erfassung des dateneingebenden Bedieners eingebaut werden. Ebenso ratsam für das Handwerksunternehmen ist es, spezifische Zugriffsrechte für diese Anwendung zu vergeben, damit der Anwender sich nicht frei im Computersystem des Unternehmens bewegen kann.

Einsatzmöglichkeiten

Dirk Högle demonstrierte im zweiten Teil der Veranstaltung die Einsatzmöglichkeiten der mobilen

Datenerfassung per App an praktischen Beispielen und zeigte hierbei die im Berufsalltag typischen Anwendungen. In der anschließenden Fragerunde drehte sich viel um die Themen Kosten und Nutzen, gerade für kleinere Handwerksunternehmen.

Högle zog hier den Vergleich mit der Diskussion Ende der 90er Jahre über die Sinnhaftigkeit von Internetseiten für Handwerksbetriebe.

Damals haben zunächst nur sehr große Unternehmen den Nutzen erkannt und Geld in die Hand genommen, das über zusätzliche Neukunden schnell wieder hereinkam. Auch damals gab es den Einwand, man brauche keine Internetseite. Das Unternehmen sei hinreichend bekannt und schließlich stehe der Betrieb in den „Gelben Seiten“.

Heute sind Handwerksbetriebe ohne eigene Website in der Minderheit. Ganz ähnlich, so seine Prognose, verhält es sich mit dem Abschied vom Rapportzettel. Der würde kommen, da sich die mobile Datenerfassung für die Unternehmen lohnen und sich daher langfristig durchsetzen werde – ganz unabhängig von der Betriebsgröße.

■ **Ansprechpartner** ist Daniel Seeger Tel. 07121/2412-142 E-Mail: daniel.seeger@hwk-reutlingen.de

Mitarbeiter mitnehmen

Pfeiffer ging auch auf ein sensibles Thema ein, das die mobile Datenerfassung mit sich bringt: Durch die neue Technik könnten sich Mitarbeiter überwacht fühlen. An die Handwerksunternehmer gerichtet, empfahl er hier, sensibel vorzugehen und mit den Mitarbeitern im Vorfeld einer solchen technischen Umstellung zu sprechen, damit diese nicht vor vollendete Tatsachen gestellt würden. Es gelte bei Neuerungen, wie es so schön heißt, „die Leute mitzunehmen“, damit sich keine Missstimmung im Verhältnis Unternehmer und Mitarbeiter entwickelt.

Wieder mehr Ausbildungsverträge

Noch viele freie Ausbildungsplätze im Handwerk vorhanden

Zum Ausbildungsbeginn im September konnten die Handwerksbetriebe in der Region im September insgesamt mehr Ausbildungsverträge als im Vorjahr abschließen.

Die Handwerkskammer Reutlingen verzeichnet 1.937 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge. Vor einem Jahr waren es 1.885 Neuverträge, ein Zuwachs von 2,8 Prozent.

„Nach einem leichten Rückgang bei den Neuverträgen im vergangenen Jahr ist das eine erfreuliche Entwicklung. Der Zuwachs spiegelt damit auch die Dynamik in der Region wider“, so Dr. Joachim Eisert, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer.

Die Entwicklungen im Kammerbezirk verliefen unterschiedlich. Im Landkreis Reutlingen wurden im neuen Ausbildungsjahr 598 Ausbildungsverträge geschlossen (Vorjahr: 609). Der Landkreis Tübingen schloss mit 379 Verträgen ab (2016: 387).

Regionale Entwicklungen

Die Handwerksbetriebe im Zollernalbkreis steigerten ihre Verträge von 376 im Vorjahr auf 405. In Sigmaringen stiegen die Zahlen von 291 auf 311 und in Freudenstadt von 222 im Vorjahr auf 244 in diesem Jahr. „Wer noch in diesem Jahr eine Ausbildung beginnen möchte, hat gute Aussichten“,

sagt Eisert. In der Internet-Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Reutlingen sind für dieses Jahr noch 324 freie Ausbildungsplätze zu finden. Das Angebot rangiert vom Augenoptiker bis zum Zimmerer.

Für das kommende Ausbildungsjahr 2018 sind es sogar freie 746 Ausbildungsplätze, quer durch mehr als einhundert Lehrberufe des Handwerks.

■ **Das aktuelle Angebot** kann unter www.hwk-reutlingen.de/ausbildung abgerufen werden. Die kostenfreie App „Lehrstellenradar für Smartphones“ ist unter www.lehrstellenradar.de erhältlich

150-jähriges Jubiläum

Maler Pfänder feierte in Bad Saulgau

Mit dem Wiener Kongress verändert sich die Welt. In Amerika regiert Andrew Johnson. Gregor Mendel kommt auf die Vererbungslehre. Der Künstler Kandinsky wird geboren. Und in Bad Saulgau legt Andreas Schneider den Grundstein für eine 150-jährige Firmengeschichte.

Heute ist mit Thomas Pfänder, dem Ururenkel des Gründers, bereits die sechste Generation im Malerbetrieb am Start. Und zwar am Gründungsstandort in der unteren Hauptstraße. Seit 1990 wird der Betrieb von Rolf Pfänder geführt. Die Liste der Chefs ist gleichzeitig eine Familienchronik. 1892 folgte Andreas Schneider junior dem Vater, von 1928 bis 1961 Karl Schneider. Dessen Schwiegersohn Karl Pfänder stieg ebenfalls in den Betrieb ein. „Das Bestreben, in allen Bereichen maximale Qualität zu liefern“ treibt laut Inhaber Rolf Pfänder das elfköpfige Team an. Sechs Gesellen, zwei Meister und eine Auszubildende arbeiten derzeit im Traditionsbetrieb. Zwei Mitarbeiter kümmern sich um das Büro und das dem Malerbetrieb angegliederte Ladengeschäft. Rolf Pfänder engagiert sich für sein Handwerk. Er ist stellvertretender Obermeister in der Maler- und Lackiererinnung Sigmaringen sowie Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft Sigmaringen.

Unterstützung für Selbsthilfegruppen

Förderung der IKK

Die IKK classic unterstützt 2017 Selbsthilfeprojekte in den Landkreisen Böblingen, Reutlingen, Tübingen und im Zollernalbkreis mit rund 13.500 Euro und hat damit die Fördersumme erneut erhöht. Insgesamt stellt die Kasse Selbsthilfegruppen und -kontaktstellen in Baden-Württemberg knapp 673.000 Euro an Fördergeldern zur Verfügung. „Selbsthilfegruppen leisten einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung von schweren Krankheiten, Behinderungen und psychosozialen Problemen“, betont Bernhard Walker, Ansprechpartner für Selbsthilfeförderung bei der IKK classic in der Region Böblingen-Reutlingen. „Deshalb unterstützen wir ihre Arbeit auch finanziell. Die Fördermittel stehen sofort zur Verfügung.“ Er lädt die Selbsthilfegruppen ein, sich für die Unterstützung ihrer geplanten Projekte direkt an die IKK classic zu wenden.

■ **Antragsformulare** gibt es bei Bernhard Walker, Tel. 07121/9299-23, E-Mail: bernhard.walker@ikk-classic.de

Bebauungspläne

Stadt Meßstetten

Aufstellung eines Bebauungsplanes und örtlicher Bauvorschriften für das Gewerbegebiet „Süd“ (Verlegung der Landesstraße L 440 mit gleichzeitiger Neuanbindung der Kreisstraße K 7144 sowie der Ausweisung gewerblicher Entwicklungsflächen) in Meßstetten-Tieringen. Die öffentliche Auslegung des Planentwurfs erfolgt in der Zeit vom 11. September 2017 bis 25. September 2017 beim Rathaus Meßstetten sowie bei der Ortschaftsverwaltung Tieringen.

Stadt Albstadt

Geplante Sanierungsmaßnahme „Stadtteile Albstadt-Truchelfingen“. Abgabefrist für Stellungnahmen ist der 6. Oktober 2017.

■ **Handwerksbetriebe**, die von den Planungen direkt oder als Angrenzere betroffen sind, können sich mit uns in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175



Strukturumfrage Handwerk

Anonym und streng vertraulich

Die Statistischen Ämter veröffentlichen nur sehr wenige Daten über das Handwerk.

Die Handwerkskammern und Handwerksverbände benötigen diese Informationen jedoch dringend, um die Interessen Ihres Betriebs gegenüber Politik und Öffentlichkeit wirkungsvoll vertreten zu können. Wir bitten Sie deshalb, an der bundesweiten Umfrage „Strukturumfrage im Handwerk“ teilzunehmen, die der Zentralverband des Deutschen Handwerks gemeinsam auch mit der Handwerkskammer Reutlingen durchführt. Wir wären Ihnen sehr

dankbar, wenn Sie den Fragebogen online ausfüllen würden: www.hwk-reutlingen.de/struktur

Die Umfrage wird anonym durchgeführt. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und nur in Gesamtergebnissen veröffentlicht.

Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit, um die Fragen zu beantworten. Sie helfen uns damit, die Interessen des Handwerks gegenüber Politik und Verwaltung zu wahren und die Stärke des Handwerks auch in Zukunft erhalten zu können.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Handwerkskammern Baden-Württemberg Strukturumfrage im Handwerk

*** 1. Bei welcher Handwerkskammer sind Sie Mitglied?**

Die Erhebung der Strukturdaten soll helfen, die Interessen der Handwerksbetriebe noch besser vertreten zu können. Grafik: pr

Handwerk
 > Bildung
 Beratung

Handwerkskammer Reutlingen
 Bildungsakademie

Kurse und Seminare

Bildungsakademie Reutlingen
Seminare für Sachverständige
 Der Sachverständige als Bücherwurm
 25. Oktober 2017
 Der Auftritt des Sachverständigen bei Gericht
 4. November 2017
 Grundlagenseminar ab 10. November 2017
 Das Gutachten auf dem Prüfstand
 22. November 2017
Kommunikations- und Präsentationstechniken
 ab 16. September 2017
Finanzbuchführung mit Lexware
 ab 18. Oktober 2017
Büroleiterin im Handwerk, Büropraxis
 ab 25. Oktober 2017
Neu: Fachwirt/-in für Gebäudeautomation (HWK)
 ab 26. Oktober 2017
Fachwirt/-in für Gebäudemanagement (HWK)/Facility-Management (IMB)
 ab 10. November 2017
Vorschriftsmäßiger Umgang mit Asbest; Auffrischungslehrgang TGRS 519 Anlage 5
 18. November 2017
Das neue Bauvertragsrecht – eine Einführung in die Regelungen der VOB/B und des Bürgerlichen Rechts
 Kurs 1:
 21. November 2017 von 17 bis 20 Uhr
 Kurs 2:
 28. November 2017 von 17 bis 20 Uhr
Fachwirt/-in für Gebäudemanagement

ment (HWK), Facility-Management (IMB)
 ab 10. November 2017
 Information und Anmeldung: Margit Buck, Tel. 07121/2412-322, E-Mail: margit.buck@hwk-reutlingen.de.
Bildungsakademie Sigmaringen
Computerschein A – Business-Office, abends
 ab 11. September 2017
Finanzbuchhaltung in Theorie und Praxis mit Lexware, abends
 ab 14. September 2017
Umschulung zum/zur Feinwerkmechaniker/-in, Vollzeit
 ab 13. November 2017
 Information und Anmeldung: Renate Rößler, Tel. 07571/7477-15, E-Mail: renate.roessler@hwk-reutlingen.de.
Bildungsakademie Tübingen
Meistervorbereitungskurse
 Elektrotechniker-Handwerk, Teil I und II, Vollzeit
 ab 11. September 2017
 Elektrotechniker-Handwerk, Teil I und II, Teilzeit
 ab 6. Oktober 2017
 Metallbauer-Handwerk, Teil I und II, Teilzeit
 ab Oktober 2017
Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten, abends
 ab 18. September 2017
 Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-82, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de.
www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung

„Viele interessante Gespräche“

Jungunternehmer aus der Region beim Startup-Gipfel

Zum „Startup-Gipfel Baden-Württemberg“ auf der Landesmesse Stuttgart kamen kürzlich Gründer und Unterstützer aus dem Land zusammen. Auch einige junge Handwerker aus der Region nutzten die Chance, sich zu präsentieren und neue Kontakte zu knüpfen. Noch keine zwei Monate ist Sebastian Dengel mit seiner eigenen Schuhmanufaktur im Geschäft. Bereits seit 2005 zuerst als Geselle, dann als Meister tätig, wagte er mit der Schuhmanufaktur Sebast-



Manuel Splittgerber, der seinen Verdichtertüffel für Bagger präsentierte, und Sylvia Weinhold von der Handwerkskammer Reutlingen. Fotos: Bardou

an Dengel am 1. Juni 2017 den Schritt in die Selbständigkeit.

Auf eigenen Beinen im Schuhgeschäft

Die neue Homepage ist bereits online, für die Zukunft ist dort auch ein Online-Schuhkonfigurator geplant, der Kunden dabei hilft, ihren individuellen Schuh auszuwählen und anzupassen. Die handgefertigten Lederschuhe mit hohem Anspruch an Design und Tragekomfort wird Sebastian Dengel zuerst im Nebenerwerb produzieren, langfristiges Ziel ist ein eigenes Ladenlokal mit angeschlossener Werkstatt.

Seit 2014 gibt es die Firma emtec in Münsingen, ebenfalls Mitglied der Handwerkskammer Reutlingen. Der Schwerpunkt der Mechaniker und Ingenieure liegt auf Bagger-Anbaugeräten wie dem Verdichtertüffel. Der vollwertige Anbauverdichter stellt eine deutliche Reduzierung der Maschinenwechsel dar und spart damit viel Zeit ein. Darüber hinaus konstruieren und fertigen die Jungunternehmer verschiedenste Bauteile für Maschinenapplikationen namhafter Industrieunternehmen.

Seit sechs Jahren sind Benjamin Eichel und Anna Guggemos gemeinsam mit Markus Groda mit ihrem Unternehmen egg-tech GmbH selbständig. Als Experten für Photovoltaikanlagen



Bei Sebastian Dengel können Kunden ihren Schuh online konfigurieren und nach Belieben individualisieren.

und Energiemanagementsysteme stehen sie ihren Kunden von der vorausschauenden Planung bis zur Inbetriebnahme bei allen Schritten der Realisierung zur Seite.

Photovoltaik und Energiemanagement

Dazu zählt im Anschluss auch der Einsatz modernster Sensor- und Überwachungstechnik bei der Instandhaltung. So werden beispielsweise Hagelschäden mit einer Wärmebildkamera identifiziert. Das Konzept

der Reutlinger zielte zuerst auf kleinere Insellösungen ab, beispielsweise für Schrebergärten, inzwischen umfasst das Angebot alles von der kleinen Privatanlage bis zur Großanlage. Auch wenn der Solar-Hype abgeflaut ist, hat das Thema Photovoltaik laut Eichel nichts an Aktualität eingebüßt. „Die Amortisierungszeit ist dieselbe wie in der Boomphase, nur die Presse hat sich geändert.“ Sein Fazit zum Startup-Gipfel fällt ebenfalls gut aus: „Wir sind positiv überrascht von den vielen interessanten Gesprächen.“

Mitarbeiterjubiläen

Sie sind unverzichtbar für Handwerksbetriebe: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihren Arbeitgebern jahrzehntelang treu bleiben. In den ersten drei Monaten des Jahres stand für viele von ihnen ein Jubiläum an. Sie erhielten für ihren Einsatz und ihre Loyalität von der Handwerkskammer Reutlingen eine Ehrenurkunde. Informationen unter www.hwk-reutlingen.de/urkunden.

Landkreis Freudenstadt

10 Jahre
 ■ Tanja Mandrella, Bürokauffrau bei Autohaus Möhrle GmbH in Freudenstadt
20 Jahre
 ■ Patrick Fürst, Karosserie- und Fahrzeugbauer/Ersatzteilmanagement bei Karosserie-Kopp GmbH + Co in Freudenstadt
25 Jahre
 ■ Manfred Weber, Fachkraft für Lagerlogistik bei Autohaus Möhrle GmbH in Freudenstadt
30 Jahre
 ■ Andreas Metzger, Maurer-Vorarbeiter bei Otto Kleindienst GmbH in Empfingen
40 Jahre
 ■ Cornelia Rapp, Bürokauffrau bei Heizung-Klima-Sanitär Müller GmbH & Co. KG in Horb-Dettingen
 ■ Manfred Haug, Mechaniker bei Gottfried Joos GmbH & Co. KG in Pflanzgrabenweiler
 ■ Stefan Haist, Gas- und Wasserinstallateur bei Peter Züfle GmbH in Baiersbrunn
 ■ Martin Feike, Karosseriebauer bei Autohaus Finkbeiner GmbH & Co. KG in Baiersbrunn
 ■ Jutta Braun, kfm. Angestellte bei Elektrozentrum Robert Kurz KG in Freudenstadt
45 Jahre
 ■ Manfred Kuder, Fahrzeuglackierer bei Karosserie-Kopp GmbH + Co in Freudenstadt
Landkreis Reutlingen
10 Jahre
 ■ Thomas Schweikardt, Anlagenmechaniker Sanitär-Heizung bei Herrmann Haus-technik in Sonnenbühl
 ■ Sükrü Sahin, Reinigungskraft bei Alu Formbau GmbH in Lichtenstein
 ■ Sandra Mayer-Wörner, Assistentin der Geschäftsleitung bei Rollladen- und Jalousiebaubetrieb Wolfgang Mayer in Pfullingen
 ■ Ali Akyüz, Maler und Lackierer bei Maler Wahl GmbH & Co. KG in Reutlingen
15 Jahre
 ■ Franciska Ereiz, Fleischerei-Fachverkäuferin bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen
20 Jahre
 ■ Mischa Günther, Autolackierer bei Karosseriebau- und Lackierbetrieb Stocker GmbH & Co. KG in Pfullingen

25 Jahre
 ■ Harry Pählke, Mechaniker bei Werkzeugbau Günter Lange in Mehrstetten
30 Jahre
 ■ Monika Kroke, Erstverkäuferin bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen
 ■ Tanja Börner, Filialleiterin bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen
 ■ Stefanie Wittmann, Filialleiterin bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen
 ■ Christoph Gora, Schlosser bei Metallbau Georg Holder GmbH in Reutlingen
 ■ Frank Maier, Stuckateurmeister/Geschäftsführer bei Stuckateur- und Malerbetrieb Albert Maier GmbH in Metzingen
40 Jahre
 ■ Klaus Diem, kfm.-technischer Angestellter/Teiledienstleister bei Autohaus Bernhard Engst GmbH in Zwiefalten
 ■ Hermann Hummel, Maurer bei Bauunternehmung Anton Böhler & Sohn GmbH in Münsingen
 ■ Josef Märkl, Zahntechniker bei Dental-Technik Haselberger GmbH in Reutlingen
 ■ Jürgen Kullen, Kfz-Mechaniker bei Autohaus Bock GmbH + Co. KG in Bad Urach
 ■ Thomas Mayer, Schlosser bei Metallbau Georg Holder GmbH in Reutlingen
 ■ Inge Kurz, Bürokauffrau bei Autohaus Bock GmbH + Co. KG in Bad Urach
 ■ Thomas Vierus, Stuckateurfacharbeiter bei Stuckateur- und Malerbetrieb Albert Maier GmbH in Metzingen
 ■ Michael Krauß, Geschäftsführer bei Krauß Formenbau GmbH in Reutlingen
50 Jahre
 ■ Gerhard Schmid, Stuckateur bei Stuckateur- und Malerbetrieb Hofele GmbH in Römerstein
Landkreis Sigmaringen
10 Jahre
 ■ Marco Bitsch, Bäcker bei Backhaus Mahl GmbH & Co. KG in Stetten a.k.M.
 ■ Zehra Krestel, Bäckerin bei Backhaus Mahl GmbH & Co. KG in Stetten a.k.M.
 ■ Ingrid Haug, verantwortliche Erstverkäuferin bei Backhaus Mahl GmbH & Co. KG in Stetten a.k.M.
 ■ Stefanie Braune, Bäckerei-Fachverkäuferin bei Backhaus Mahl GmbH & Co. KG in Stetten a.k.M.
 ■ Luzia Graf, Versandmitarbeiterin bei Backhaus Mahl GmbH & Co. KG in Stetten a.k.M.
15 Jahre
 ■ Carola Heymann, Bürokauffrau bei Natursteinarbeiten-Grabmale Franz Lang GmbH in Meßkirch
25 Jahre
 ■ Bianca Locher, Friseurin bei Friseurbetrieb Schmauder in Pfullendorf
30 Jahre
 ■ Ronald Back, Maler und Lackierer bei Der Maler Brecht in Meßkirch

■ Klaus Reiser, Elektroinstallateur bei Elektro-Dobler, Inh. Ludwig Dobler, in Veringenstadt
35 Jahre
 ■ Peter Maier, Dachdecker bei Karl Stahl GmbH in Sigmaringen
40 Jahre
 ■ Margit Senst, Bäckerei-Fachverkäuferin bei Backhaus Mahl GmbH & Co. KG in Stetten a.k.M.
Landkreis Tübingen
10 Jahre
 ■ Monika Löffler, Serviceassistentin bei Schreiner Automobile GmbH & Co. KG in Kusterdingen
 ■ Michael Pflumm, Gerüstbauer bei Stuckateur-Gerüstbau Faiss GmbH in Tübingen
 ■ Ismail Öztürk, Glaser und Fensterbauer bei Glaserei Wolfgang Motzer in Dettenhausen
 ■ Kelly Käser, Betriebswirtin im Kfz-Gewerbe/Automobilverkäufer bei Schreiner Automobile GmbH & Co. KG in Kusterdingen
 ■ Pia Schneider, Assistentin der Geschäftsführung bei Faiss Stuckateur-Gerüstbau GmbH in Tübingen
15 Jahre
 ■ Angelo Lefemine, Stuckateur bei Ausbau & Fassade johannes maier GmbH in Tübingen
20 Jahre
 ■ Andy Necker, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger bei Fliesenfachgeschäft Kurt Necker in Tübingen-Lustnau
25 Jahre
 ■ Marcus Haug, Maschinenbaumechaniker bei Zahnräderfertigung Ott GmbH & Co. KG in Bodelshausen
 ■ Luigi Ferraro, Stuckateur bei Gipser und Stuckateurgeschäft Richard Maier GmbH in Tübingen
 ■ Oliver Trage, Glaser und Fensterbauer bei Fenster Ruoff GmbH & Co. KG in Bodelshausen
 ■ Oskar Dzunek, Glaser und Fensterbauer bei Fenster Ruoff GmbH & Co. KG in Bodelshausen
30 Jahre
 ■ Michael Necker, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger bei Fliesenfachgeschäft Kurt Necker in Tübingen-Lustnau
40 Jahre
 ■ Günter Dittmann, Stuckateur bei Ausbau & Fassade johannes maier GmbH in Tübingen
 ■ Walter Vogt, Elektroinstallateur bei Schach Elektroanlagen GmbH in Rottenburg-Seeborn
 ■ Waltraud Dzick, Bäckereifachverkäuferin bei Bäckerei-Konditorei Klaus Kocher in Gomaringen

■ Oskar Wiech, Landmaschinenmechaniker bei Agrartechnik, Forst- & Gartentechnik Martin Wandel in Neustetten
45 Jahre
 ■ Raimund Kittel, Elektroinstallateur bei Schach Elektroanlagen GmbH in Rottenburg-Seeborn
Zollernalbkreis
10 Jahre
 ■ Marliese Schneider, kfm. Angestellte bei Schreinerei Jürgen Beck in Hechingen
 ■ Lars Hoppenheit, Gas- und Wasserinstallateur bei Heck GmbH & Co. KG in Rangendingen
 ■ Reiner Baumeister, Industriemeister Elektrotechnik bei Deuschle Spindel-Service GmbH in Bisingen-Thenheim
20 Jahre
 ■ Roland Neuburger, Glaser und Fensterbauer bei Herbert + Walter Oehrie GbR in Albstadt
 ■ Ingo Moosmann, Gerüstbauer bei Jetter Gerüstbau GmbH in Rosenfeld
25 Jahre
 ■ Vasile Chirila, Baufachwerker bei K.-Heinrich Bitzer GmbH in Albstadt-Taiffingen
 ■ Dietmar Schmid, Glaser und Fensterbauer bei Dieter Dieringer GmbH in Rangendingen
 ■ Stephan Schmid, Heizungsbauer bei Heizungsbau Gebr. Maichle GmbH in Burladingen
30 Jahre
 ■ Rolf Schoch, Zahntechniker bei Dental-Labor BIO-LEI GmbH in Schömberg
 ■ Peter Sander, Zahntechniker bei Dental-Labor BIO-LEI GmbH in Schömberg
 ■ Gerd Beiter, Zimmerer bei Dieringer Holzbau GmbH in Rangendingen
40 Jahre
 ■ Wolfgang Leberherz, Teilevertriebsleiter bei bhg Autohandelsgesellschaft mbH in Albstadt
 ■ Michael Lehmann, Werkzeugmacher/Fertigungsplaner bei Werkzeugbau Stanzerei Walter Götz GmbH in Balingen-Engstlatt
 ■ Jürgen Schmid, Werkzeugmachermeister/QS-Leiter bei Werkzeugbau Stanzerei Walter Götz GmbH in Balingen-Engstlatt
 ■ Günther Schulz, Werkzeugmachermeister bei Ernst Rehfuß Werkzeugbau GmbH in Balingen
 ■ Johann Gerd Weinmann, Heizungsmoniteur bei Heizung-Sanitär-Flaschnerei Hermann GmbH in Weilen u.d.R.
 ■ Erwin Stutz, Kfz-Meister bei Autohaus Fr. Widmann GmbH in Balingen
 ■ Jürgen Horn, Kfz-Mechatroniker-Meister bei Autohaus Karl Eppler GmbH & Co. KG in Albstadt
 ■ Elmar Schwarz, Polier Tiefbau bei Stotz Bau GmbH & Co. KG in Balingen-Frommern